

Humboldt-Universität zu Berlin
Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät
Institut für Archäologie

Protokoll

der **Sitzung des Rates des Instituts für Archäologie** in Form eines HU-Zoom-Meetings am **31.05.2021**

Beginn: 14.00 Uhr

Ende: 15.45 Uhr

Anwesende (stimmberechtigt):

Leitung/Institutsdirektorin	Susanne Muth
Professor*innen	Silvia Kutscher Susanne Muth Stephan Schmid Alexandra Verbovsek
Wissenschaftliche Mitarbeiterin	Aleksandra Lapčić
Sonstige Mitarbeiterin	Antonia Weiße
Studierende	Daliah Wolff

Entschuldigt:

Frauenbeauftragte	Stephanie Pearson
-------------------	-------------------

Gäste (nicht stimmberechtigt)

Professor*innen:	Frank Kammerzell
Wissenschaftliche Mitarbeiterin	Agnes Henning
Sonstige Mitarbeiterin	Karin Lippold
Studierende	-
Protokoll	Anneke Keweloh-Kaletta

ÖFFENTLICH:

TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in folgender Form:

ÖFFENTLICH

- TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 2: Verabschiedung des öffentlichen Teils des Protokolls vom 03.05.2021
- TOP 3: Berichte der Institutsdirektorin, Mitteilungen und Anfragen
- TOP 4: Bericht der Prüfungsausschussvorsitzenden
- TOP 5: Bericht der Frauenbeauftragten
- TOP 6: Lehrplanung WS 2021/22
- TOP 7: Veröffentlichung der Protokolle des Institutsrates
- TOP 8: Haushalt 2021 – Verteilung der Ergänzungsausstattung
- TOP 9: Sonstiges

NICHTÖFFENTLICH

- TOP 10: Verabschiedung des nicht-öffentlichen Teils des Protokolls vom 03.05.2021
- TOP 11: Lehrauftrag zur Begutachtung einer Masterarbeit
- TOP 12: Sonstiges

mit **7:0:0** Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 2: Verabschiedung des öffentlichen Teils d. Protokolls vom 03.05.2021

Der öffentliche Teil des Protokolls der Institutsrats-Sitzung am **03.05.2021** wurde mit **7:0:0** Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 3 Bericht der Institutsdirektorin; Mitteilungen und Anfragen

Frau Muth berichtet über das Informations- und Diskusstreffen zur Lehrplanung am 06.05. 2021 sowie über die 80. Fakultätsratssitzung der KSBF, die am 19.05.2021 stattgefunden hat. Die Tagesordnung sowie das Protokoll des öffentlichen Teils der Fakultätsratssitzung finden Sie unter folgendem Link (Stand 01.06.2021):

https://fakultaeten.hu-berlin.de/de/ksb/die-fakultaet/rat_kommissionen/fakultaetsrat

In den Berichten wurde u.a. auf folgende Punkte verwiesen:

- Die Hochschulleitung plant die Einrichtung eines weiteren Vizepräsidiums für Campus- und Infrastruktur-Entwicklung
- Aufgrund des dynamischen Infektionsgeschehens arbeitet die HU an der XIII. Dienstanweisung zum eingeschränkten Betrieb (wichtig z.B. bezüglich Dienstreisen etc.; vorsichtige Rückkehr in den Präsenzbetrieb)

- Alle Mitarbeiter*innen der HU inklusive der studentischen Hilfskräfte sind der Impf-Priorisierungsgruppe 3 zugeordnet worden; bisher liegen keine neuen Informationen bezüglich der Impfung durch Betriebsärzte vor, die Informationen hierzu sollen jedoch in Kürze folgen
- **Informationen zu mehr Präsenz** ab dem 04. Juni (Nutzung der Bibliotheken vor Ort; Click&Collect-Angebot der Mensen; Praxislehrveranstaltungen in kleinen Gruppen) und ab dem 18. Juni (Erweiterung des Präsenzanteils in der Lehre beschränkt auf Blended Courses; Präsenzprüfungen wieder möglich)
- Die **Lehrplanung für das WiSe 2021/22** war sowohl in der Fakultätsratssitzung als auch bei der Besprechung am 06.05.2021 das Hauptthema. Planungen und Informationen sind hierbei natürlich immer vom Pandemiegeschehen abhängig und können sich daher bis Juli noch ändern. Die Empfehlungen des Bereichs Studium und Lehre der KSBF (**Stand 19.05.2021**) werden für alle Teilnehmer*innen der IR-Sitzung kurz zusammengefasst.
- **Gelder für digitale Lehre**, die für Lehraufträge, Tutorien, Technik etc. eingesetzt werden können, sollen erneut zur Verfügung gestellt werden; hinsichtlich der Definition der Verwendungszwecke, der Fristen und der Höhe der zur Verfügung gestellten Gelder bleiben weitere Informationen abzuwarten.

TOP 4: Bericht der Prüfungsausschussvorsitzenden

In Ergänzung zum betreffenden TOP in der letzten IR-Sitzung gibt Frau Verbovsek nach Rücksprache mit Frau Lorenz folgende Informationen weiter:

- **Prüfungsprotokolle** können auch gerne bereits ein bis zwei Wochen vor den Prüfungsterminen von den Studierenden angefordert werden
- **Prüfungszeiträume** gelten nur als Orientierungswerte, können von den Dozierenden somit gerne individuell verlängert werden; z.B. für Hausarbeiten bei Studierenden, die Praktika absolvieren o.ä. (Frau Verbovsek empfiehlt jedoch diesen Spielraum nicht zu sehr auszureizen und entsprechende Verlängerungen nicht pauschal oder generell zu gewähren); verlängerte Fristen dürfen jedoch nicht mit dem nächsten Prüfungszeitraum (d.h. dem 2. Prüfungszeitraum desselben Semesters) kollidieren
- Hinsichtlich der **Umstellung auf Selbsteintragung der Noten in AGNES** wird demnächst von Frau Voigt eine entsprechende Information erfolgen

TOP 5: Bericht der Frauenbeauftragten

- entfällt -

TOP 6: Lehrplanung WiSe 2021/22

Die Empfehlungen des Bereichs Studium und Lehre der KSBF (**Stand 19.05.2021**) sind im Bericht der Institutsdirektorin (TOP 3) erläutert worden. Das Dekanat hat die GDs um erste Rückmeldungen aus den Instituten hierzu gebeten.

Die Mitglieder des Institutsrats bitten um eine verlässliche Rückmeldung des Dekanats bzw. der Universität, wie **Hybridlehrveranstaltungen** hinsichtlich des Lehrdeputats

berechnet werden sollen, da die Dozierenden sich fragen, wie **ggf. mehrfach bzw. in mehreren Formaten durchgeführte LV-Sitzungen** ohne entsprechende **Berücksichtigung beim Lehrdeputat** von den Dozierenden gestemmt werden sollen.

Grundvoraussetzung für die Durchführung von Hybridlehrveranstaltungen wäre die entsprechende technische Ausstattung der Seminarräume / Hörsäle. Hierfür sollen Mittel zur Verfügung gestellt werden. Laut Auskunft von Herrn Hofmann (Raumvergabe) kümmert sich die Technische Abteilung (TA) derzeit bereits um die entsprechende technische Ausstattung der Seminarräume / Hörsäle des Hauptgebäudes der HU. Die Sekretariate erfragen bei der technischen Abteilung, welche technische Ausstattung hierfür vorgesehen ist und bis wann diese zur Verfügung stehen wird. Problem hierbei ist aber laut CMS auf jeden Fall das hierfür bisher nicht ausgelegte Universitätsnetz.

Hybridformate und Wechselunterricht bedeuten für die Dozierenden deutlichen Mehraufwand und benötigen darüber hinaus andere didaktische Konzepte als reine Präsenzlehre oder reine digitale Lehre.

Die Dozierende und die studentische Vertreterin diskutieren Möglichkeiten und Probleme von Wechselunterricht, Hybridformaten und digitaler Lehre für das WiSe 2021/22.

Die Raumplanung / Raumsituation soll auf jeden Fall in die Lehrplanung für das WiSe 2021/22 einbezogen werden.

TOP 7: Veröffentlichung der Protokolle des Institutsrats

In Fortsetzung der Diskussion in der letzten IR-Sitzung am 03.05.2021 (TOP 8) berichtet Frau Muth, dass entsprechende Informationen im Dekanat eingeholt worden sind.

Es gibt an der Universität keine generellen Vorgaben zur Form der Protokolle oder der Veröffentlichung des öffentlichen Teils. Das Dekanat empfiehlt jedoch eine Veröffentlichung der öffentlichen Protokollteile auf einer Unterseite der Website analog zum Fakultätsrat.

Der Institutsrat stimmt der **Veröffentlichung des öffentlichen Teils der Protokolle** des Institutsrats auf einer Unterseite der Homepage des Instituts für Archäologie rückwirkend für den Zeitraum ab dem Sommersemester 2021 mit **7:0:0 Stimmen** zu.

TOP 8: Haushalt 2021 – Verteilung der Ergänzungsausstattung

In Fortsetzung der Diskussion in der letzten IR-Sitzung am 03.05.2021 (TOP 7) wird erneut über die Verteilung der Ergänzungsausstattung gesprochen.

Die Rückfrage an das Dekanat, ob die Mittel der Ergänzungsausstattung nach der Aufteilung zukünftig in das kommende Jahr übertragen werden können, hat ergeben, dass dies wahrscheinlich möglich, aber noch nicht sicher ist. Hier bleiben die endgültigen Informationen seitens des Dekanats abzuwarten.

Zur Verteilung der Ergänzungsausstattung soll ein erstes Meinungsbild an das Dekanat weitergegeben werden:

Die Projektleiter*innen von Drittmittelprojekten stellen die von Ihnen eingeworbenen Ergänzungsausstattungen dem gesamten Institut zur Verfügung, da das Gesamtinstitut auch den Einwerbenden z.B. durch zusätzliche Arbeitsumverteilung/-übernahme den Rücken für die Einwerbung und Projektstätigkeit freihält. Die Projektleitenden können aus der Ergänzungsausstattung des Instituts ihrerseits dann ebenfalls Mittel für IT-Ausstattung, Dienstreisen etc. beantragen. Am Anfang jeden Jahres sollen im Institut die spezifischen Bedarfe abfragen und die Mittel entsprechend zuweisen.

Diese Rückmeldung an das Dekanat ist jedoch explizit nur ein erstes Meinungsbild; eine Entscheidung des IR über die Ergänzungsausstattung soll erfolgen, wenn weitere Informationen seitens des Dekanats vorliegen.

Es wird von den Mitgliedern des IR darum gebeten, dass die Übertragbarkeit der Ergänzungsausstattung im Dekanat explizit bei der GD-Besprechung noch einmal angesprochen wird, da es bei dem geringen Institutsetat für Projekte relevant ist, die Ergänzungsausstattung mehrerer Jahre für größere Anschaffungen anzusparen.

TOP 9: Sonstiges

Die nächste **IR-Sitzung** findet am **Montag, den 21.06.2021**, um **14.00 Uhr s.t. in Form eines HU-Zoom-Meetings** statt.

gez. Prof. Dr. Susanne Muth
(Institutsdirektorin)